SUMI AGRO

Weinbau
2023

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

Inhalt

	Seite
Fungizide	
fantic® f	5
galileo®	6
rombiphos® extra	7
Adjuvants und Biostimulanzien	
heliosol®	9
kaishi™	10
kelposol™	11
shigeki™	12
squall®	13
Anhang	
Anwendungsempfehlung Weinbau	14

Fungizide

fantic® f
galileo®
rombiphos® extra

fantic® F

Wirkstoff
480,0 g/kg Folpet
37,5 g/kg Benalaxyl-M

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkstoffgruppe
FRAC M04 (Folpet)
FRAC 4 (Benalaxyl-M)

Kulturen
Wein

Wirkungsweise
Blattwirkung – systemisch,
Kontaktwirkung

Aufwandmenge
Basisaufwand:
0,6 kg/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61:
1,2 kg/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71:
1,8 kg/ha in max. 1200 l Wasser
ab BBCH 75:
2,4 kg/ha in max. 1600 l Wasser

Anwendungen
Bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 3 Anwendungen je Kultur/Jahr

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
4 x 5 kg/Karton

Praxistipp

- Setzen Sie **fantic® F** schon ein, wenn günstige Infektionsbedingungen vorliegen (Warndienstmeldung). Besonders in Zeiten starken Triebzuwachses sollten Sie **fantic® F** verwenden, da nur systemische Wirkstoffe auch in die neuen Triebe transportiert werden.
- Besonders sinnvoll ist der Einsatz um die Blüte bzw. kurz nach der Blüte. Denn **fantic® F** dringt durch seine hohe Löslichkeit in die Wachsschicht und Kutikula ein und sorgt dort für einen beständigen fungiziden Schutzfilm auf Gescheinen und Trauben.
- Je nach Witterung sind Spritzintervalle bis 14 Tage möglich.
- Wir empfehlen 1 bis max. 2 Behandlungen ab Blühbeginn.
- **Tipp:** 0,15%ige Lösung bedeutet:
  1,2 kg in 800 l
  1,8 kg in 1200 l
  2,4 kg in 1600 l

Zur Bekämpfung von Rebenperonospora

- **Starke Wirkung gegen Peronospora**
- **Systemisch wirksam, schützt die gesamte Pflanze**
- **Folpet mit Multi-Site-Wirkungsprinzip gegen Resistenzbildung**

fantic® F ist eine ideale Kombination des systemischen Wirkstoffes Benalaxyl-M und von Folpet mit oberflächenaktiver Wirkung gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola). Benalaxyl-M dringt schnell in alle grünen Pflanzenteile ein und verteilt sich mit dem Saftstrom in der gesamten Pflanze.

Folpet bildet auf der Oberfläche der Reben ein sporizides Wirkstoffdepot, das die Sporenkeimung zuverlässig verhindert.

Verwenden Sie **fantic® F** vorbeugend in einer Spritzfolge.
Die erste Anwendung sollte bei hohem Infektionsdruck zur Vorblüte bis Blühbeginn (BBCH 61) erfolgen. Beachten Sie dazu auch Prognosehilfen wie vitimeteo.de.

Eine Anwendung mit **fantic® F** soll auf jedem Fall vor Traubenschluss (spätestens BBCH 75) erfolgen. Neben dem guten Schutz vor Peronospora nutzen Sie auch die vorbeugende Wirkung gegen Botrytis aus.

Warum ist systemische Wirkung so wichtig?

Nur systemische Wirkstoffe wie Benalaxyl-M in **fantic® F** dringen nach der Behandlung rasch in die Pflanze ein und verteilen sich mit dem Saftstrom. Dadurch können auch Pilze, die bereits in das Blatt eingedrungen sind, an der weiteren Entwicklung gehindert werden. Neuinfektionen am Triebzuwachs werden ebenfalls verhindert, da Benalaxyl-M mit dem Saftstrom auch in die neuen Triebspitzen gelangt.

Warum wurde Benalaxyl-M mit Folpet kombiniert?

Benalaxyl-M verfügt bereits über protektive und kurative Eigenschaften. Trotzdem ist es sinnvoll, einen weiteren Wirkstoff zu verwenden, um schon auf der Pflanzenoberfläche einen schützenden Belag aufzubauen. Folpet ist ein praxiserprobter Kontaktwirkstoff mit einem Multi-Site-Wirkungsprinzip. Schadpilze werden dadurch an verschiedenen Stellen in ihrer Entwicklung gestört. So wird der Ausbildung resistenter Pilzstämme durch die Wirkstoffkombination von Benalaxyl-M und Folpet effektiv entgegengewirkt.

> Das Azol mit Zukunft

galileo®

Wirkstoff
40 g/l Tetraconazol

Formulierung
Mikroemulsion (ME)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3, G1
Kulturen
Wein (Kelter- und Tafeltrauben)
Wirkungsweise
Systemisch, protektiv
Aufwandmenge
Basisaufwand:
0,3 l/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61:
2 l/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71:
3 l/ha in max. 1.200 l Wasser
ab BBCH 75:
4 l/ha in max. 1.600 l Wasser
Anwendungen
Max. 3 Anwendungen
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Mehltau – und es bewegt sich was!

- **Schnelle Regenfestigkeit**
- **Langanhaltende Wirkdauer**
- **Sehr gute Mischbarkeit**
- **Nicht raubmilbenschädigend (RM1)**

galileo® ist ein Fungizid aus der Wirkstoffgruppe der Triazole mit lokalsystemischen Eigenschaften gegen Echten Mehltau (Oidium) an Weinreben. Der Wirkstoff Tetraconazol dringt schnell über die Blätter und Stängel in alle grünen Pflanzenteile ein und wird anschließend in der Pflanze verlagert. Dadurch ist der Wirkstoff Tetraconazol bereits nach kurzer Zeit vor dem Abwaschen durch Regen geschützt.

galileo® wirkt protektiv und verhindert die weitere Ausbreitung von Infektionen innerhalb der Pflanze.

Praxistipp

- **galileo®** wirkt protektiv. Die Spritzungen müssen vorbeugend bzw. spätestens bei Befallsbeginn erfolgen.
- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt, können Sie die gute Wirkdauer von **galileo®** optimal nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.
- Optimiertes Fett- und Wasserlöslichkeits-Verhältnis.

Stärkstes Triazol durch optimale systemische Verteilung

Die Fähigkeit sich systemisch innerhalb der Pflanze zu verteilen ist von Wirkstoff zu Wirkstoff sehr unterschiedlich. Diese Unterschiede werden bedingt durch den Wirkstoff selber, der Struktur des Wirkstoffs und der verwendeten Formulierung.

Durch seine ausgewogene Fett- und Wasserlöslichkeit und eine optimale Dampfphase weist **galileo®** hervorragende systemische Eigenschaften auf und gehört somit zu den stärksten Triazolen gegen Echten Mehltau im Wein.

Tetraconazol gehört zu den Triazolen welche die Ergosterol-Biosynthese der Pilze stören. Die sensiblen Pilze können keine neuen Zellwände mehr aufbauen.

Aufwandmengen und Wasser

BBCH	Aufwandmenge	Wasser
Basis	0,3 l/ha	400 l
ab 61	0,6 l/ha	800 l
ab 71	0,75 l/ha	1.200 l
ab 75	0,75 l/ha	1.600 l

rombiphos® extra

Wirkstoff
726 g/l Kaliumphosphonat
(Kaliumphosphit)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoffgruppe
FRAC 33
Kulturen
Wein
Wirkungsweise
Systemisch, protektiv
Aufwandmenge
Basisaufwand:
1,0 l/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61:
2 l/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71:
3 l/ha in max. 1.200 l Wasser
ab BBCH 75:
4 l/ha in max. 1.600 l Wasser
Anwendungen
Bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Wartezeit
14 Tage
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Echter Schutz vor Falschem Mehltau

- **Protektiv und kurativ (48 Stunden)**
- **Stimuliert pflanzeneigene Abwehrmechanismen**
- **Hervorragende Wirksamkeit gegen Falschen Mehltau**

rombiphos® extra ist ein Fungizid gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) in Weinreben. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat, auch als „phosphorige Säure“ bekannt, wirkt protektiv. Das bedeutet, der Bestand wird vorbeugend vor Infektionen geschützt.

Mit **rombiphos® extra** werden bereits gesetzte Infektionen innerhalb der ersten 48 Sunden bekämpft – somit ist auch eine gewisse kurative Wirkung vorhanden. Gegebenenfalls muss in diesem Fall die Behandlung nach 5 Tagen wiederholt werden.

rombiphos® extra wirkt systemisch, d. h. einmal in die Pflanze eingedrungen, verteilt es sich schnell innerhalb der ganzen Pflanze und kann so die volle Wirkung entfalten.

Praxistipp

- **rombiphos® extra** bei zu erwartendem Befallsdruck mehrmalig in der Spritzstrategie einplanen um vitalere und damit widerstandsfähige Anlagen zu etablieren.

Zusatznutzen durch aktive Pflanzenstärkung

rombiphos® extra stimuliert das pflanzeneigene Immunsystem und fördert die verstärkte Bildung von Phytoalexinen. Phytoalexine sind antimikrobiell (gegen Bakterien, Pilze) wirkende Verbindungen, die in der Pflanze bei Befall durch Krankheitserreger gebildet werden. Der mehrmalige bzw. alternierende Einsatz von **rombiphos® extra** verstärkt diesen Vorgang und beugt Resistenzen vor!

Adjuvants und Biostimulanzien

heliosol®
kaishi™
kelposol™
shigeki™
squall®

heliosol®

Wirkstoff
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Kulturen
Getreide, Raps, Zuckerrübe, Kartoffel, Wein, Gemüse, Obst, Zierpflanzen

Wirkungsweise
Verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache

Aufwandmenge
0,2 %ig als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden
0,5 %ig als Zusatz zu Herbiziden

Eignung für biologischen Anbau
FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

FiBL gelistet

Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- **Sichert die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln**
- **Rückstandfreies Netz- und Haftmittel**
- **Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau**

heliosol® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kierfernterpene verleiht **heliosol®** Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald.

Praxistipp

- **heliosol®** mit Schwefel in Getreide, Raps, Wein und Apfel.
- Verbessert den Wirkungsgrad von Pyrethrum durch eine höhere Trefferquote.
- Mischbar mit Schwefel, Pyrethrum, Neem-Öl und Terpenen.

Anwendungsempfehlung

	Volumen der Spritzbrühe/ha	Weinbau
Empfohlene Dosierung von heliosol®	< 50 l	0,1 – 0,2 l/ha
	50 – 100 l	0,2 – 0,5 l/ha
	100 – 250 l	0,5 – 0,75 l/ha
	250 – 500 l	0,75 – 1,0 l/ha
	500 – 1000 l	–
	> 1000 l	–

kaishi™

Zusammensetzung
Freie Aminosäuren 12,00 %
Aminogramm: Asparaginsäure, Glutaminsäure, Serin, Histidin, Glycin, Threonin, Arginin, Alanin, Tyrosin, Valin, Methionin, Phenylalanin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Prolin

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Getreide, Weinbau, Zuckerrübe, Mais

Wirkungsweise
Förderung der Regeneration nach Schädigungen oder Stress, Förderung des Wachstums und der Entwicklung der Pflanze, Absicherung von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1–2 Anwendungen

Anwendungsziel
Ertragsabsicherung bei Wachstumsstörungen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH, FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
20 l Kanister

FiBL gelistet

„Kraftfutter“ für Leistungsspitzen

- **Natürliche Wirksubstanzen**
- **Vitalere Pflanzen nach Stress-Situationen**
- **Reduziert Frostschäden**

kaishi™ enthält eine hohe Konzentration von freien L-Aminosäuren hauptsächlich pflanzlichen Ursprungs, die schonend durch enzymatische Hydrolyse aufbereitet werden. Die enthaltenen L-Aminosäuren spielen eine wesentliche Rolle in der Photosynthese, sowie im Wasserhaushalt der Pflanze, insbesondere unter widrigen klimatischen Bedingungen. Des Weiteren fördert **kaishi™** das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen. **kaishi™** unterstützt auch die Entwicklung des Wurzelsystems und der oberirdischen Teile der Pflanzen. Darüber hinaus erhöht es die Wirksamkeit von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen. Es mildert die Auswirkung von chemischen Stress. Beschleunigt die Erholung der Pflanzen nach Stressphasen und verbessert den Ertrag sichtbar.

Die Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und erreichen so direkt den Wirkort. Die beste Aufnahme erfolgt deshalb bei leicht aufgeweichter Wachsschicht z.B. in den Morgenstunden.

Praxistipp

Die Pflanzen wachsen nicht wie erwartet, obwohl gedüngt wurde und keine Krankheiten oder Schädlinge erkennbar sind? Das Wetter spielt mal wieder verrückt? Die Wasserversorgung ist knapp?

- Wenden Sie 2 l/ha **kaishi™** gezielt nach Stresssituationen wie z.B. nach Frösten an.
- Wenden Sie 2 l/ha **kaishi™** im Frühjahr mit der ersten Pflanzenschutzbehandlung an. Wichtig: Die Pflanzen müssen eine ausreichend entwickelte Blattfläche haben!

Anwendung

Kultur	Aufwandmenge (l/ha)	Anwendung
Weinbau	2	Nach Frösten, nach Phasen ungünstiger Witterungsverhältnisse, vor der Blüte, bei der Fruchthärtung

kelposol™

Zusammensetzung
Naturbelassenes Extrakt aus der Alge Ecklonia maxima, reich an natürlichem Auxin und Brassinosteroiden

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Kartoffel, Wein, Obst, Gemüse, Rollrasen, Golfplätze

Wirkungsweise
Anregung von Wurzel- und Sproßwachstum durch das Phytohormon Auxin, Förderung der Kältetoleranz durch Brassinostereoide, Förderung der Widerstandsfähigkeit (Elicitor-Effekt)

Aufwandmenge
2,0 – 4,0 l/ha

Anwendungsziel
Bestandesetablierung bei Raps, Verbesserte Kältetoleranz (auch bei Wein und Obstblüten), Wachstumsförderung, Knollenansatz, Qualitätsverbesserung bei Kartoffeln, Obst und Gemüse, Produktion von Rollrasen, Pflege von Golfplätzen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
IMO-Zulassung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

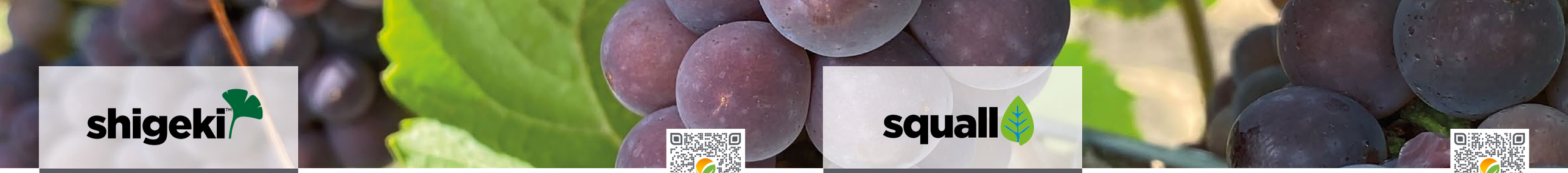
Spezieller Bioaktivator für Wachstumssteigerung und Kältetoleranz

- **Fördert die Wurzelbildung und die Nährstoffaufnahme**
- **Verbessert die Qualität**
- **Begünstigt das Wachstum**

kelposol™ ist ein Bioaktivator für die Blatt- und Tauchbehandlung. Das aus Algen der Gattung Ecklonia maxima gewonnene Konzentrat wird auf schonende Weise extrahiert. Alle wichtigen Zellinhaltsstoffe bleiben erhalten. Die enthaltenen Auxine fördern das Wurzel- und Sprosswachstum. Des Weiteren hemmen Auxine das Austreiben von Seitenknospen. Brassinosteroide, kurzkettige Aminosäuren, Peptide und Spurenelemente ergänzen die wachstumsfördernden Substanzen. Oligo-Saccharide und organische Säuren (Elicitoren) lösen Abwehrreaktionen gegen Schaderreger aus.

Anwendung

Wenden Sie **kelposol™** an um das Langenwachstum von Wurzeln und Sprossachsen anzuregen oder den Austrieb von Seitenknospen zu hemmen (Apikaldominanz). Durch die Zunahme der Wurzelmasse wird die Aufnahme von Nährstoffen und Wasser erhöht, dies ist besonders wichtig während der Fruchtbildung.



shigeki™

Zusammensetzung
Organische Stoffe 15,0 %,
Phosphor (P_2O_5) 7,0 %,
Kalium (K_2O) 10,0 %,
Eisen (EDTA-Fe) 0,20 %,
Mangan (EDTA-Mn) 0,20 %,
Zink (EDTA-Zn) 0,20 %,
Kupfer (EDTA-Cu) 0,10 %,
Bor 0,13 %,
Molybdän 0,05 %

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Getreide, Raps, Zuckerrübe, Gemüse, Obst, Kartoffel, Weinbau

Wirkungsweise
Der hohe Cytokininanteil fördert das Feinwurzelwachstum und das Teilungswachstum der Zellen. Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Dieses wird durch die zugesetzen Nährstoffe unterstützt. Schädigungen werden schnell überwunden.

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1 – 2 Anwendungen

Anwendungsziel
Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft, schnellere Erholung nach Stresssituationen, Beerenauflockerung bei Trauben

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Vom Meer stimuliert – mit Nährstoffen angereichert

- **Alginsäure zur Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft**
- **Schnelle Regeneration nach Schädigungen**
- **Besserer Ertrag und Qualität**

shigeki™ ist ein pflanzlicher Biostimulator der mit den wichtigsten Spurenelementen (Bor, Molybdän, Kupfer, Eisen, Mangan und Zink) sowie Extrakt aus der Braunalge Ascophyllum nodosum angereichert ist. Es enthält 15 % Alginsäure und hat ein Cytokininbetontes Auxin-Cytokinin-Verhältnis, welches das Feinwurzelwachstum positiv beeinflusst und das Teilungswachstum von Zellen fördert. Enthaltene Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Das Streckungswachstum ist vor allem in der Fruchtproduktion wichtig, z.B. wird das Stängelwachstum bei Trauben so gefördert, dass die Beeren nicht zu eng wachsen. Des Weiteren regt **shigeki™** den Stoffwechsel der Pflanzen an.

Diese besondere Zusammensetzung hilft der Pflanze auch bei zeitweise ungünstigen Wachstumsbedingungen z.B. durch Witterungseinflüsse, Krankheiten oder Schädlinge für die Ertragsbildung kritische Entwicklungsrückstände zu vermeiden bzw. rasch wieder aufzuholen. Der gezielte Einsatz von **shigeki™** ist somit ein gutes Mittel um das Ertragspotential auszunutzen und um eine hochwertige Qualität zu produzieren.

Kontrolle

shigeki™ 2 x 2 l/ha (14. + 25.05.2020)

Versuchsansteller: Weinbauversuche RWZ, Kirrweiler (Pfalz), 2020

squall®

Wirkstoff
Polyethylenglykol-Gemisch

Formulierung
Polymerstruktur, wasserbasiert

Wirkstoffgruppe
Polymer, 100 % biologisch abbaubar

Kulturen
Alle Kulturen

Wirkungsweise
Anti-Drift- und Haftmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln

Aufwandmenge
0,5 %ig als Zusatz zu Fungiziden und Herbiziden
(0,5 l pro 100 Liter Spritzbrühe)

Eignung für biologischen Anbau
FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
10 l Kanister

FiBL gelistet

Das Anti-Drift- und Haftmittel für präzisen Pflanzenschutz

- **Wirkungssicherung und -verstärkung bei Pflanzenschutzanwendungen**
- **Bringt Wirkstoff dahin, wohin er gehört: auf die Pflanze**
- **Abdriftminderung**

squall® besteht aus biologisch leicht abbaubaren Polymeren. Die Spritzflüssigkeit wird leicht viskos, dadurch entstehen kaum noch abdriftgefährdete Ultra-Feintropfen. Zudem wird die Haftfähigkeit stark verbessert. Die Spritztropfen prallen nicht mehr so leicht von der Blattoberfläche zurück und laufen auch nicht mehr so schnell ab. Ein großer Vorteil von **squall®** ist, dass die im Wasser gelösten Wirk- oder Nährstoffe nicht verändert werden. Auch auf die Pflanze gibt es keine negative Einflüsse und das Rückstandsverhalten wird nicht beeinflusst.

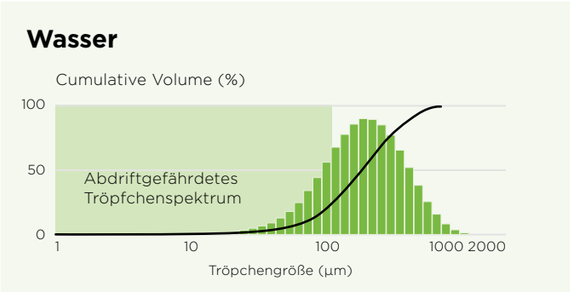
Praxistipp

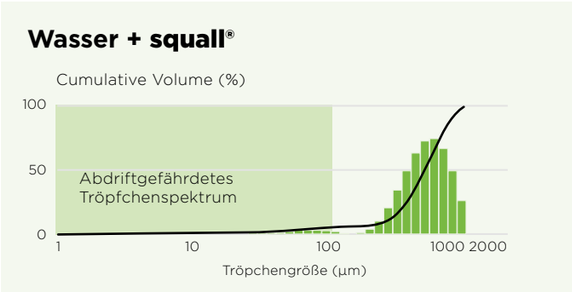
- Verwenden Sie **squall®** zu den ohnehin vorgesehen Spritzungen mit Pflanzenschutzmitteln, insbesondere mit Kontaktfungiziden.

Anwendung

squall® wird generell mit 0,5 %iger Konzentration der Spritzbrühe zugesetzt. Die Zugabe ist problemlos über den Tankdom, die Einspülschleuse oder die Entnahme- und Dosiereinrichtungen möglich. Bei 300 l/ha Spritzbrühe ergibt sich z.B. ein **squall®**-Zusatz von nur 1,5 l.

squall® ist bis auf wenige Ausnahmen (OD-Formulierungen) mit fast allen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Mischreihenfolge beachten: Fest – Flüssig – **squall®**. Eine ausführliche Liste mit mischbaren Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden / Akariziden kann bei uns angefordert werden. **squall®** kann unabhängig von der Wassertemperatur, Wasserhärte und pH-Wert eingesetzt werden und verändert auch selbst diese Eigenschaften des Wassers nicht





Durch das günstige Tröpfchenspektrum und durch verbesserte Haft-und Regenfestigkeit wird die Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels optimiert.

> Anwendungsempfehlung Weinbau

Ihre Ansprechpartner und Vertriebsgebiete

SUMI AGRO

Markus Schüßler
Vertriebsleiter
Mobil: 0173/885 74 60
markus.schuessler@sumiagro.com

Stefan Schötzig
Vertriebsteamleiter
Mobil: 0160/623 78 80
stefan.schoetzig@sumiagro.com

Joachim Fauteck
Fachberater Nord
Mobil: 0171/333 92 87
joachim.fauteck@sumiagro.com

Bernhard Eichinger
Fachberater Süd
Mobil: 0151/46 36 44 43
bernhard.eichinger@sumiagro.com

Bernfried Willenborg
Vertrieb Niedersachsen West,
Schleswig-Holstein
Mobil: 0151/23 29 03 48
bernfried.willenborg@sumiagro.com

Berthold Korth
Vertrieb Mecklenburg-Vorpommern,
Schleswig-Holstein Ost
Mobil: 0151/23 40 46 84
berthold.korth@sumiagro.com

Christoph Klos
Vertrieb Niedersachsen Ost,
Sachsen-Anhalt Nord
Mobil: 0173/352 66 11
christoph.klos@sumiagro.com

Max Kiesewetter
Vertrieb Brandenburg, Sachsen-Anhalt Süd
Mobil: 0160/95 43 79 14
max.kiesewetter@sumiagro.com

Volker Sandrock
Vertrieb Westfalen, Nordhessen, Thüringen
Mobil: 0173/267 25 23
volker.sandrock@sumiagro.com

Maximilian Hinz
Vertrieb Rheinland-Pfalz, Rheinland,
Südhessen, Saarland
Mobil: 0175/708 47 60
maximilian.hinz@sumiagro.com

N. N.
Vertrieb Sachsen, Bayern Nord
Mobil: 0162/292 52 60 (S. Maushammer)
0160/623 78 80 (S. Schötzig)

Roland Gutjahr
Vertrieb Baden-Württemberg
Mobil: 01525/492 12 88
roland.gutjahr@sumiagro.com

Sebastian Maushammer
Vertrieb Bayern Süd
Mobil: 0162/292 52 60
sebastian.maushammer@sumiagro.com

Sumi Agro Limited Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7, 85391 Allershausen, Tel. +49 (0) 81 66/998 23-00
www.sumiagro.de

02-2023